


Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Änderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: zementgebundener Ausgleich mit Reaktionsharzbeschichtung		

Anwendungsbereiche:
Produktionshallen, Labore, Hochregallager, Tiefgaragen mit Reaktionsharzbeschichtung

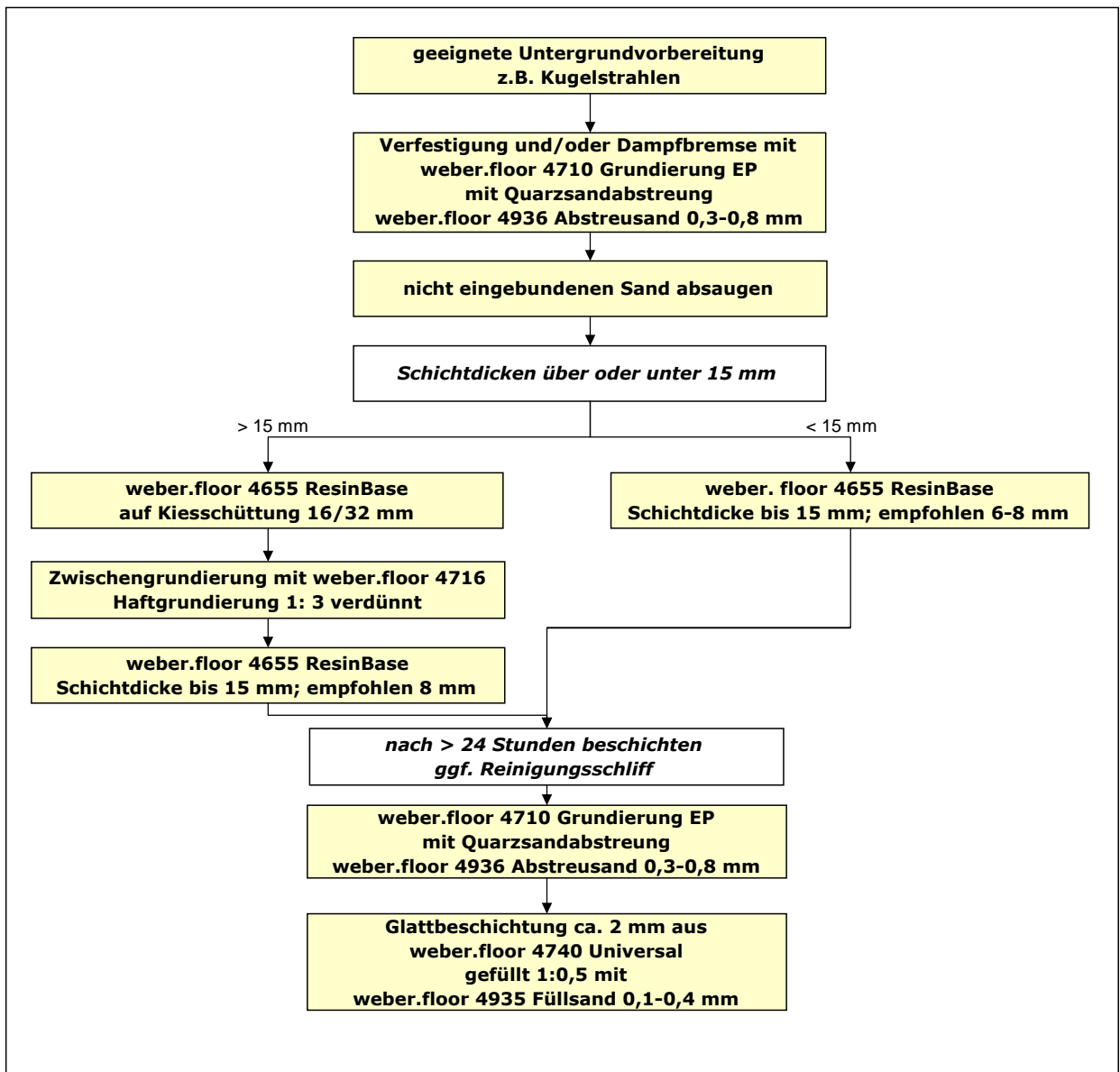



Bild 1: weber.floor 4655 DuroTop mit Beschichtung

Aufbaubeispiel:

- weber.floor Reaktionsharzbeschichtung
- nach > 24 Stunden Oberfläche reinigen, ggf. leichtes Kugelstrahlen
- **weber.floor 4655** ResinBase ca. 8 mm
- Grundierung mit **weber.floor 4710** Grundierung EP als Dampfbremse in 2 Arbeitsgängen, der zweite Arbeitsgang wird abgesandet
- Untergrundvorbereitung mittels Kugelstrahlen
- tragende Konstruktion

Übersicht



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Aenderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: zementgebundener Ausgleich mit Reaktionsharzbeschichtung		

Arbeitsanweisung: **Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Der Boden wird kugelgestrahlt oder gefräst und anschließend kugelgestrahlt. Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm². Randstreifen sind nach Bedarf zu setzen. Bewegungsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit Sie später im Oberbelag übernommen werden können. Schein-, Arbeitsfugen und Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten. Eventuell ist es nach Absprache mit dem Planer erforderlich in bestimmten Abständen auch Scheinfugen zu übernehmen. Vor allem dann wenn es sich um relativ junge Betonplatten handelt, bei denen das Schwinden noch lange nicht abgeschlossen ist.

Grundierung, Ausgleich und Beschichtung

1. 2-fache Epoxidharzgrundierung mit **weber.floor 4710** Grundierung EP als Feuchtbremse mit ca. 600 g/m² im 1. Arbeitsgang und ca. 400 g/m² im zweiten Arbeitsgang aufbringen. Der zweite Arbeitsgang wird mit **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm volldeckend abgestreut. Am nächsten Tag überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.
Bedarf1 : Bei sehr niedrigen Luftfeuchtigkeiten kann eine leichte Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser auf die abgesandete Oberfläche aufgesprüht werden. So lange warten bis die Zwischengrundierung überall farblos aufgetrocknet ist (ca. 2 bis 3 Stunden).

2. **Bedarf2** : Bei hohen Schichtdicken bis 100 mm kann eine Ausgleich mit Rollkiesschüttung 16/32 mm und **weber.floor 4655** ResinBase erfolgen.

Dokument: [UGE 12 Kiesverfüllung](#)

Sobald die gegossene Fläche begehbar ist (nach ca. 2 - 3 Stunden) kann die Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser erfolgen. Verarbeitung mit Besen oder Bürste. Sobald die Grundierung farblos aufgetrocknet ist, kann die Endbeschichtung erfolgen.

3. weber.floor 4655 ResinBase in der geplanten Schichtdicke einbauen. Empfohlene Einbaudicke 6-8 mm.

Beschichtung:

Nach mindestens 24 Stunden Wartezeit kann die Oberfläche von **weber.floor 4655** ResinBase vorbereitet werden. Die saubere Oberfläche kann direkt beschichtet werden. Ansonsten Reinigungsschliff oder leichtes Kugelstrahlen durchführen. Danach wird der Beschichtungsaufbau aufgebracht.

1. Grundierung mit **weber.floor 4710** Grundierung EP mit oder ohne Absandung wenn innerhalb von 12 Stunden weitergearbeitet wird. Gemischtes Harz auf den Boden gießen, mit dem Gummischieber verteilen und mit der Rolle nacharbeiten.

2. Die Beschichtung **weber.floor 4740** Universal wird mit ca. 1:0,5 Gew.-Teile **weber.floor 4935** Füllsand 0,1-0,4 mm gemischt und mit der Zahnrakel (z.B. 48 Spitzzahnung) in einer Schichtdicke von ca. 2 mm auftragen.

Am Folgetage kann der Boden zur Reduzierung der Kratzempfindlichkeit zusätzlich mit einer Wischeinpflege weiterbehandelt werden.

Dokument: [Reinigungs- und Pflegetechnik von JohnsonDiversey für Reaktionsharzböden](#)

Anmerkung:

weber.floor 4655 ResinBase und die Reaktionsharzbeschichtungen sind starre Systeme.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie, hoher Belastungen des Untergrundes aus dem Betrieb und durch Temperaturänderungen zu weiteren Rissen kommen kann. Diese resultieren aus dem Untergrund und werden auch in der obersten Schicht sichtbar. Weiterhin werden die Böden im unbelasteten Zustand eingebaut, so dass sich im Zustand der Nutzung die Biegelinie der Bodenplatte ändern kann, was nachträglich zu Rissen führen kann. Dies liegt weder im Verantwortungsbereich vom Verleger noch von SG Weber. Risse über 0,3 mm sollten im Rahmen einer regelmäßigen Wartung fachgerecht behandelt werden.

Weitere Dokumente: [Technische Merkblätter der Produkte, Hinweise zu Reinigung und Pflege](#)